

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: F II 1 - vj 4/12 H

Hochbautätigkeit in Hamburg im 4. Vierteljahr 2012

Herausgegeben am: 4. April 2013



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Marion Schierholz

Telefon: 040 42831-1716

E-Mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen

Hochbautätigkeit in Hamburg im 4. Vierteljahr 2012

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	4. Vierteljahr 2012	4. Vierteljahr 2011	Veränderung in % ¹⁾	1. bis 4. Vierteljahr		
				2012	2011	Veränderung in % ¹⁾
Wohngebäude ²⁾	521	357	+ 45,9	1 859	1 589	+ 17,0
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	366	272	+ 34,6	1 345	1 304	+ 3,1
darunter im Fertigteilbau	18	13	+ 38,5	72	62	+ 16,1
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	155	85	+ 82,4	514	285	+ 80,4
Gebäude mit Eigentumswohnungen	65	47	+ 38,3	205	165	+ 24,2
Rauminhalt (1000 m³)	1 193	678	+ 76,0	3 623	2 546	+ 42,3
Ein- und Zweifamilienhäuser	289	208	+ 38,9	1 015	953	+ 6,5
darunter im Fertigteilbau	13	11	+ 18,2	55	46	+ 19,6
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	904	470	+ 92,3	2 609	1 592	+ 63,9
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	368,2	184,4	+ 99,7	1 050,2	675,2	+ 55,5
Ein- und Zweifamilienhäuser	85,0	54,8	+ 55,1	280,1	242,4	+ 15,6
darunter im Fertigteilbau	4,2	3,4	+ 23,5	15,3	12,9	+ 18,6
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	283,2	129,7	+ 118,4	770,0	432,7	+ 78,0
Wohnungen ³⁾	2 430	1 269	+ 91,5	7 327	4 747	+ 54,4
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	391	286	+ 36,7	1 429	1 389	+ 2,9
darunter im Fertigteilbau	19	14	+ 35,7	77	64	+ 20,3
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	2 039	983	+ 107,4	5 898	3 358	+ 75,6
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	802	541	+ 48,2	2 070	1 701	+ 21,7
Wohnfläche (1000 m²)	224,7	127,4	+ 76,4	682,8	480,3	+ 42,2
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	56,2	39,7	+ 41,6	198,1	187,0	+ 5,9
darunter im Fertigteilbau	2,8	2,0	+ 40,0	11,7	8,9	+ 31,5
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	168,5	87,8	+ 91,9	484,7	293,4	+ 65,2
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	75,1	52,7	+ 42,5	200,6	162,8	+ 23,2
Wohnräume	9 076	4 973	+ 82,5	28 077	19 446	+ 44,4
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	2 185	1 634	+ 33,7	7 931	7 729	+ 2,6
darunter im Fertigteilbau	111	85	+ 30,6	455	371	+ 22,6
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	6 891	3 339	+ 106,4	20 146	11 717	+ 71,9
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	2 797	1 907	+ 46,7	7 706	6 328	+ 21,8

¹⁾ siehe folgenden **Hinweis:**

Aufgrund umfangreicherer, zeitlich verzögerter Nachlieferungen zu den Baugenehmigungen enthalten die Zahlen für 2012 in größerem Umfang als üblich auch Meldungen, die dem Vorjahr (2011) zuzuordnen wären. Dies ist bei einem Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu beachten.

²⁾ einschließlich Wohnheime

³⁾ Seit Januar 2012 werden "sonstige Wohneinheiten" (Wohneinheiten ohne Küche, die überwiegend z. B. in Wohnheimen anzutreffen sind) mit zu den Wohnungen gezählt.

Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen						
	4. Vierteljahr 2012	4. Vierteljahr 2011	Veränderung in % ¹⁾	1. bis 4. Vierteljahr			
				2012	2011	Veränderung in % ¹⁾	
Nichtwohngebäude	36	35	+ 2,9	176	89	+ 97,8	
und zwar							
Fertigteilgebäude	16	12	+ 33,3	64	24	x	
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	10	- 50,0	31	17	+ 82,4	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	23	19	+ 21,1	100	50	+ 100,0	
Rauminhalt (1 000 m³)	676	491	+ 37,7	2 281	976	+ 133,7	
und zwar in							
Fertigteilgebäuden	109	239	- 54,4	653	389	+ 67,9	
Büro- und Verwaltungsgebäuden	15	151	- 90,1	539	191	x	
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	521	273	+ 90,8	1 174	661	+ 77,6	
Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)	85,4	84,6	+ 0,9	358,5	154,6	+ 131,9	
und zwar in							
Fertigteilgebäuden	22,8	36,1	- 36,8	94,0	51,1	+ 84,0	
Büro- und Verwaltungsgebäuden	3,1	32,7	- 90,5	105,9	43,0	+ 146,3	
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	58,8	35,5	+ 65,6	159,9	85,1	+ 87,9	
Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)	92,6	84,9	+ 9,1	422,7	149,6	x	
und zwar für							
Fertigteilgebäude	23,4	31,6	- 25,9	81,7	38,0	+ 115,0	
Büro- und Verwaltungsgebäude	4,7	.	.	166,9	59,6	x	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	49,8	31,7	+ 57,1	150,7	59,4	x	
Wohnungen	21	11	+ 90,9	49	15	x	
Wohnfläche (1 000 m²)	1,0	1,0	+ 0,0	3,3	1,4	+ 135,7	

Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg

- Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden -

Art der Angabe	Baugenehmigungen						
	4. Vierteljahr 2012	4. Vierteljahr 2011	Veränderung in % ¹⁾	1. bis 4. Vierteljahr			
				2012	2011	Veränderung in % ¹⁾	
Wohnungen errichtet im / in							
Wohnbau (Neubau)	2 430	1 269	+ 91,5	7 327	4 747	+ 54,4	
Nichtwohnbau (Neubau)	21	11	+ 90,9	49	15	x	
bestehenden Gebäuden	254	83	x	786	299	x	
Insgesamt	2 705	1 363	+ 98,5	8 162	5 061	+ 61,3	
darunter für Unternehmen	1 958	946	+ 107,0	5 713	3 320	+ 72,1	
Private Haushalte	631	400	+ 57,8	2 095	1 366	+ 53,4	
Wohnfläche (1 000 m²)	246,8	142,7	+ 73,0	774,3	527,6	+ 46,8	
Wohnräume	9 971	5 514	+ 80,8	31 327	21 230	+ 47,6	

1) siehe Hinweis auf der ersten Seite unten

X = Nachweis nicht sinnvoll

Erläuterungen:

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Gesamtnutzfläche – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden zählen auch Wohnheime. Außerdem Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (zu mehr als der Hälfte der Gesamtnutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels).

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Hervorzuheben ist bei dieser Art der Bautätigkeit, dass Wohnungen hier nicht nur neu entstehen, sondern auch entfallen können (z.B. durch Wohnungszusammenlegungen). Die bei diesen Baumaßnahmen entfallenden Wohnungen werden bei der Ermittlung der Zahl genehmigter oder fertig gestellter Wohnungen in Abzug gebracht (saldiert).

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden